

In der Fakultät für Medizin ist eine

Professur der Besoldungsgruppe W 3 für Multimodale Bildgebung interzellulärer Kommunikation

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt erstmals zu besetzen.

Die Professur soll den Schwerpunkt der Fakultät auf dem Gebiet der Immunmedizin stärken. Daraus resultierend werden auch Beiträge für die weiteren fakultären Schwerpunkte Tumorforschung und Transplantationsmedizin erwartet. Insbesondere soll sich die Professur mit der in situ-Visualisierung von Signal- und Stoffwechselprozessen bei der Interaktion von Immun- und Gewebezellen, bei Autoimmunität, in der Transplantationsimmunologie, in der Infektiologie, bei kardiovaskulären Erkrankungen, im Nervensystem oder bei Tumorerkrankungen beschäftigen.

Gesucht wird eine auf dem Gebiet der Entwicklung und Anwendung von multimodalen Bildgebungsmethoden auf zellulärer Ebene zum Studium interzellulärer Kommunikation wissenschaftlich exzellent ausgewiesene Persönlichkeit mit hoher und demonstrierter Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation in regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken. Perspektivisch soll die Professur zusammen mit weiteren in der Fakultät erstmals zu besetzenden Professuren in ein innovatives interdisziplinäres Department für immunmedizinische Forschung integriert werden. Die Fakultät für Medizin und die Universität Regensburg bieten mit bestehenden Verbänden zu immunologischen Forschungsthemen sowie dem Leibniz-Institut für Immuntherapie (LIT) und einer Fraunhofer-Gruppe für Personalisierte Tumorthherapie als außeruniversitäre Forschungseinrichtungen attraktive Rahmenbedingungen. Die Bereitschaft zur Beteiligung sowohl an medizinischer als auch an biomedizinischer bzw. naturwissenschaftlicher Lehre wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Infos unter www.uni-regensburg.de/familienservice). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Ernennung richten sich nach den Bestimmungen des BayBG und des BayHSchPG. Die Altersgrenze des Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG ist zu beachten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Angaben zum Drittmittelaufkommen, Schriftenverzeichnis mit den 5 wichtigsten Sonderdrucken) sind

bis zum 10.03.2022

an den Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich und per E-Mail an berufungen.medizin@ur.de.

Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter <http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/Medizin/index.html>.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter

<https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>.